

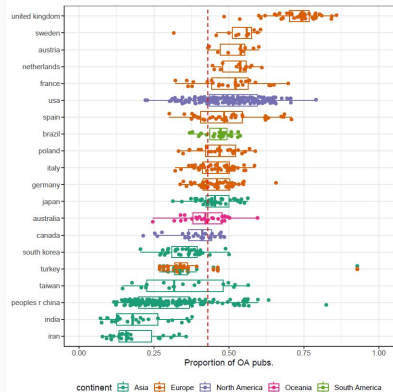
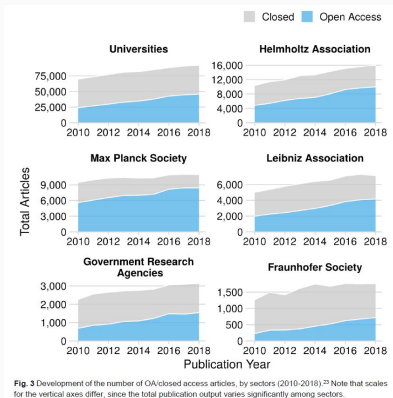
# Stell Dir vor, es ist 2020 und Open Access läuft immer noch nicht.

---

Andrea Hacker, Marco Tullney



# Zur (unklaren) Lage von Open Access 2020



Hobert, Jahn, Mayr, Schmidt & Taubert. (2020).  
 „Open Access Uptake in Germany 2010-18“:  
<https://doi.org/10.5281/zenodo.3892950>

Robinson-Garcia, Costas & van Leeuwen „Open Access uptake by universities worldwide“ (2020)  
<https://doi.org/10.7717/peerj.9410>

# Der ursprüngliche Plan: BOAI (2001)

1. “the world-wide electronic distribution of the peer-reviewed journal literature”
2. “completely free and unrestricted access to it”
3. “removing access barriers to this literature will accelerate research”
4. “remove the barriers, especially the price barriers, that stand in the way”
5. “The only constraint on reproduction and distribution, and the only role for copyright in this domain, should be to give authors control over the integrity of their work and the right to be properly acknowledged and cited”
6. “save money and expand the scope of dissemination at the same time”
7. “progress in diverse settings will be rapid, secure, and long-lived”

# Strategien der letzten 20 Jahre

- Repositorien und Green OA
  - Probleme: Embargos, Auffindbarkeit
- Gold und Hybridangebote von Verlagen (APC, BPC)
  - Probleme: Mangelnde Transparenz der Kosten; Ausschluss ressourcenarmer Autorenschaften
- Kommerzielle Open-Access-Verlage
  - Probleme: APCs, neue Verteilungslogik, Preissteigerungen
- Diamond Open Access
  - Probleme: skaliert schwer, Kostenverteilung
- Transformationsverträge
  - Probleme: Indizien zum Nutzen von Transformationsdeals, Auswirkung von R&P
  - Hoffnungsschimmer: Plan S „erzwingt“ Lösungsangebote

# Was haben wir erreicht? Und was nicht?

## Erreicht

- Open Access ist bei den Forscher\*innen angekommen
- Vielzahl von innovativen, oft infrastrukturellen Projekten und Initiativen
- Gründung neuer Verlage und Zeitschriften
- Finanzielles und politisches Backing

## Wo fehlt es noch?

- Quantitativ sind 100% OA und „OA als Standard“ nicht erreicht.
- Qualitativ viele Probleme mit Lizenzen, mangelnder Diversität, Kosten
- Weiterhin mangelt es an belastbaren, stabilen Zahlen zu Open Access.
- Unklare Nachhaltigkeit

# Wer ist schuld? Meinungen...



(Kommentarauslese – in keiner besonderen Reihenfolge)

- Rewards and incentive system based on metrics
- Prestige economy
- Lack of coordination between stakeholders
- Institutions, research performing organisations
- Governments
- All of us – the entire system has to shift

# Nochmal zur Rolle der Bibliotheken

- Auch Bibliotheken daran messen, was sie (nicht) tun
- Bibliotheken stehen selten im Fokus,
  - engagieren sich für Open Access durch Beratung, Lobbying, eigene Dienste,
  - finanzieren massiv kommerzielle Verlagsangebote: Open Access und Subskription
- Entwicklung als eigenständiger Akteur in Richtung nachhaltig, fair, offen, transparent beeinflussen
- Finanzierung einer offenen, dezentralen Infrastruktur muss Bibliotheksaufgabe sein
- Klassischer Auftrag: wissenschaftliche Ergebnisse sichern, zugänglich machen
- Open Access muss im Fokus der Bibliotheksarbeit stehen – das ist Literatur- und Informationsversorgung im besten Sinne

# Das Elend mit dem Reputationssystem

- Publizierende sind nicht komplett frei
- Reputationsökonomie mit wenig verfügbaren, hoch renommierten Publikationen; Druck auf Forscher\*innen
- Autor\*innen sind zögerlich in Bezug auf neue Zeitschriften
- DORA (San Francisco Declaration on Research Assessment) nicht breit unterstützt in Deutschland (unterstützt durch FWF, SNF)
- Steigende Zahl Publikationen erschwert Übersicht
- Anreize für Wissenschaftler\*innen müssen verändert werden
  - durch Institutionen und Kommissionen, durch Förderer, durch PIs/Betreuer\*innen
  - neue Anreize für Open Science, Reproduzierbarkeit nötig



# Und was machen wir jetzt?

- „Verlage sind schuld“ ist falsch (oder sinnlos)
- Sagen wir: „Alle sind schuld“ – aber was folgt daraus?
- Konzentration auf Appelle, kleinteilige/nicht skalierende Ansätze und auf große Transformationsverträge mit unklarer Transformationsperspektive
- Es fehlen die Anreize, die Dinge nachhaltig besser zu machen
- An jeder Stelle wirken:
  - Wissenschaftler\*innen: nicht-Open-Access-Modelle nicht mehr unterstützen, DORA
  - Bibliotheken: Geld umleiten aus „Erwerbung“ in „Informationszugang“: Infrastruktur, Innovation, Open Access – aktiv nicht-Open-Access-Modellen beenden
  - Förderer: Anreize und Mandate für Wissenschaftler\*innen
  - Politik: Bibliotheksaufträge verändern, rechtliche Hürden beseitigen, Infrastruktur stärken

# Nächste Schritte, wichtige Akzente, mutige Vision

## Nächste Schritte

- Kosten runter, raus aus Closed Access und Hybrid
- non-APC-Modelle
- Infrastruktur bauen

## Zukunft gestalten

- Diversität schützen
- größere Zusammenhänge
- bessere Evaluationsgrundlagen
- Infrastruktur vernetzen
- Innovation einbauen

## Voraussetzungen

- Kooperation und Koordination
- Standards (Plan S)
- Entschlossenheit
- Kostensensibilität
- Open Source bevorzugen
- non-APC bevorzugen
- Diversität, Dezentralität, Vernetzung

# Ist Open Access nun unwiederbringlich mutiert, gescheitert oder nur vertagt?

- Open Access ist vertagt – wir haben zu wenig Open Access im Jahr 2020.
- Open Access ist teilweise mutiert – wir haben Fehlentwicklungen und senken die Preise nicht.
- Open Access ist nicht gescheitert – aber es kommt darauf an, was wir jetzt daraus machen.
- Müssen über „gratis“ und „einfach“ hinausgehen:   
Nachnutzbarkeit verankern, globale Transformation beschleunigen, Zugang für alle Institutionen und Autor\*innen sichern.
- Brauchen Mut und Entschlossenheit und den Einsatz von institutionellen Mitteln für zusätzliche und bessere Ansätze.

# Vielen Dank!

Andrea Hacker, Universität Bern, Schweiz



<https://orcid.org/0000-0002-9283-594X>

@ahacker

Marco Tullney, Technische Informationsbibliothek (TIB)



<https://orcid.org/0000-0002-5111-2788>

@tullney

Titelbild: Richard Littler, @richard\_littler, CC0



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Attribution 4.0 International Lizenz.